

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. Februar.

Eine Erhöhung der Provinziallasten

fast zu erwarten, und zwar wird es sich dabei um recht beträchtliche Summen handeln. Schon jetzt hat der Betrag, den Halle an die Provinz abzuführen hat, eine Viertel-

Schrebergärten im Süden.

Vor einigen Monaten hatte sich der neugegründete Schrebergartenverein an den Magistrat mit der Bitte gewandt, ihm in der Nähe des Riebeckstifts zu günstigen

Man nahm statt dessen schon vor vielen Wochen in Aussicht, von dem großen Areal, das der Stadt damals

Inzwischen ist nun der Kauf dieses umfangreichen Besitzums perfekt geworden, aber mittlerweile hat sich auch der Schrebergartenverein dank dem Entgegenkommen eines

Verdensverleihungen. Dem Geheimen Oberbaurat Johannes Jaeger hier, bisherigen vortragenden Rat im

Ein Tischlein deck dich war gelegentlich der gestrigen Galmirer-Verammlung im Kaiserhof von der Werksberger

Zoojogischer Garten. Die jungen Braunnäbigen und der Eisbärhals sind sich jetzt noch nicht draufhin setzen,

Stadttheater. Zu der am Sonntag nachmittag angelegten 9. Volksvorstellung, „Der Wildschütz“, sind

neue Sübermannsche Einakter-„Julius Rosen“ in Szene. Am Dienstag wird „Salome“ gegeben und zwar diesmal

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Sonntag finden wie üblich zwei Vorstellungen statt;

Im Apollotheater finden morgen Sonntag zwei große Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 und abends

Das Klavierkonzert spielt morgen mittag um 12 Uhr die Kapelle unter 75er auf dem Riebeckplatz nach folgendem

Neue Singakademie. V. Handelaufführung. Auf die am Mittwoch, den 19. Februar, abends 8 Uhr in den

Kammermusik-Zubühnen. Mit dem am nächsten Montag im Saale der Vergesellschaft stattfindenden

Senen Scholander. Der bei Scholanders letztem Auftreten im Herbst vor Jahres vollauf ausverkauft Saal

Dr. Ludwig Willner. Der für den 24. Februar angefündigte Liederabend hat, wie uns berichtet wird, bereits

Gehter Sperr-Liederabend. Wegen anderweiter Dispositionen des Künstlers muß der morgen (Sonntag) abends

Der Kunstsalon von Lausch & Große eröffnete heute eine Sonder-Ausstellung von Professor Artur Volkman-

Vortragerei des Volksbildungsvereins, IV. Kurzus, 5. Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Wüll über: „Die

Sanitätskursus. Gestern abend fand im Neumarkt-Schießgraben die Abhülfsprüfung der Herren statt, die am

londers des Remtiers. Nach Schluß des durch zahlreiche

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband. Die am Mittwoch abgehaltene Monatsversammlung war gut besucht.

Das Bankhaus Frenkel & Poeschl, bisher Brüderstr. 4, verlegt mit heutigem Tage seine Geschäftsräume nach seinem

Feuer. Gestern nachmittag fand in der Wohnung des Schmiedemeisters Rechenberg, Steg 10, ein kleiner Brand

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Verein Gesundheitspflege, e. V. Am nächsten Mittwoch abend spricht Herr S. Riese aus Magdeburg über ein recht interessantes

Bund der schen-indust. Beamten, Ortsgruppe Halle a. S. Die erste Jahresversammlung findet am 11. Februar, abends

Im Schönlingsheim, Weidenplan 20 findet nächsten Mittwoch abend eine Versammlung, besonders aller in der Papierindustrie

Der Handwerker-Meister-Verein hält am Dienstag von 8 Uhr abends ab in den „Thakosälen“ ein Kollodium ab, dem die

Der Deutsche Kellnerbund, Bezirksverein Halle, hatte vor einigen Tagen im Vereinslokal „Börnenhale“ eine Versammlung,

Verein selbständiger Gärtner von Halle und Umgegend. Am Mittwoch abend hielt Herr Jantkau aus Dresden vor einem

Die Fleischer-Zwangsinnung hielt kürzlich im Gasthaus „Stabt Leipzig“ ihre ordentliche Generalversammlung ab.

Sanitätskursus. Gestern abend fand im Neumarkt-Schießgraben die Abhülfsprüfung der Herren statt, die am

Zum Modernisieren von Kleidern und Kostümen

empfiehlt es sich, den Monat Februar zu wählen, bevor die Maß-Abteilung mit Neu-Aufträgen überhäuft ist.

Frühjahrs-Modelle stehen hierfür zur Verfügung.

A. Huth & Co.,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21

**hnd, daß sie Verletzte die erste Hilfe im Anlegen von Verbänden, im Transport usw. anwenden lassen können.** Die Prüflinge waren zumest Eisenbahner, dann Angestellte in Fabriken und Turner. Ausgebildet wurden sie durch den Solonnenarzt Herrn Dr. med. Lehmann. Die Prüfung, technisch sowohl wie praktisch, nahm der Leiter der Sanitätskolonnen in der Provinz Sachsen, Herr Dr. med. Küstner-Halle, vor.

**Der Verein ehem. 10er Müllers wählte folgende Herren in den Vorstand:** Vikov als Vorsitzender, Schaf als Stellvertreter, Döhler als Schriftführer, Weigelt als Kassier, Theime als Kassier, Striesow als Stellvertreter, Lippmann, Klug und 1908 als Beisitzer.

**Der Verein ehem. 12er Husaren wählte folgende Herren in den Vorstand:** Vikov als Vorsitzender, Schaf als Stellvertreter, Döhler als Schriftführer, Weigelt als Kassier, Theime als Kassier, Striesow als Stellvertreter, Lippmann, Klug und 1908 als Beisitzer.

**Frauenbildungsverein.** Nach dem Jahresbericht hat der Verein auch im 8. Jahre seines Bestehens in der gewöhnlichen Weise weiter gearbeitet, aufstrebende Fortschritte gemacht usw. Die vom Verein veranstalteten Unterrichtsveranstaltungen im Sommersemester 1907/08, im Wintersemester von 148 Schülerinnen besucht.

In der nächsten Arbeiteten durchschnitten 8 Frauen an 137 Tagen. Außerdem wurde eine Anzahl von Frauen in den Wohnungen der Auftraggeberinnen mit Näharbeiten beschäftigt. — Die Arbeitsnachweise und Auskunftsstellen wurde von 290 Personen in Anspruch genommen. Es wurde Arbeit und Auskunft erteilt über Berufsberatung, Ausbildungsgelegenheiten, Chancen und in 40 Fällen die gezielte Arbeit vermittelt. — Die soziale Hilfsgruppe, „Zeitsucher“ arbeitete mit 22 Helfenden und 22 zahlenden Mitgliedern. In der sonntäglichen Bindenunterstützung und um Uebertragen von Lektüre in Bindenstützung beteiligten sich 9—10 junge Mädchen. Als Extraverdienst für die Bindenunterstützung man im Sommer einen Kremieraufstieg in den Wald.

Während der Schulzeit wurden täglich 14 Volksschulkinder beim Anfertigen der Schularbeiten und beim Spielen beschäftigt. In diese Arbeit teilten sich 24, zuerst 12 junge Mädchen. — Der Gutesellschaft im Frauenbildungsverein dienen zwei Gutesellschafts-abende mit musikalischen und bestmöglichen Darbietungen, wie eine in jeder Weise wohlgeleitete, fröhliche Weihnachtsfeier.

**Gründlicher Jünglingsverein (St. Ulrich).** Nächsten Sonntag finden die Berichterstattungen des Kassiers, des Protokollführers und Schriftführers statt. Wegen weiterer wichtiger Beisitzer ist allezeitiges Erscheinen erwünscht.

**Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters.** („Zoologischer Garten“, 7. Februar.) Das Wesen der reinen Unterhaltungsmusik bringt es mit sich, daß sie an die Aufnahme durch den Zuhörer nur als solches bestehende Ansprüche stellt; bei der Mehrzahl der Gäfte solcher Konzerte wird die Tätigkeit des Orchesters nur als eine Begleiterscheinung der dabei prächtig zu kultivierenden Unterhaltung, als ein angenehmes rhythmisches Geräusch, das mit dem Klirren der Gläser und Tassen in maßgebendem Gegenstand steht, aufgefaßt. Bei der überwiegenden Qualität der blühend vollstimmigen Konzerte, die bei Restaurationen betrieb stattfinden, ist gegen diese, das Wesen der Musik herabwürdigende Auffassung nicht viel einjuzumenen. Denn die Leistungen des Orchesters sind darauf zugeschnitten. — Herr Kapellmeister C. Günther Coblenz aus Leipzig, der mit seiner gut disziplinierten Kapelle das heutige II. Gesellschaftskonzert, eine Einrichtung, die sich bei den Abonnement des Zoologischen Gartens einer ganz außerordentlichen und wohlverdienten Beliebtheit erfreut, gab, strebt danach, seine Darbietungen über das Niveau der hiesigen und anspruchslosen Unterhaltungsmusik hinaus in das Gebiet ernsterer Kunst zu heben, und es muß unumwunden zugestanden werden, daß es ihm nach Maßgabe der vorhandenen Besetzung seines Orchesters in aus mehrfachen Hinsicht gelangt, dies Ziel zu erreichen. So trägt das Programm des heutigen Konzerts in der Hauptsache einen durchaus seriösen Charakter. Leider hatte es unter dem Fehler zu leiden, daß leider der rechnerisch gut besetzte, mit musikalischem Gefühl und sicherem Sinn für Akzentus ausgestattete Dirigent in der Wahl der Aufgaben, die er seiner mit Eingebung und Nummerfameit funktionierenden Kapelle gestellt hatte, über das Ziel hinausgeschossen. Eine filigrane Wiebergabe von Volkmanns D-moll-Serenade, in der Herr Coblenz als Solocellist sich als ein Spieler von beachtenswerter Technik und schönem weichen Ton offenbarte, oder gar des II. Sazes aus Schuberts H-moll-Ser-

**sonne**, deren weidlichstimmende romantische Gemütsstimmung selbst großen Orchestern und ersten Dirigentenorgängen manch schwieriges Problem liefert, war heute nur in recht bedingter Form zu erleben, möhigene einige Malzer von Strauss und namentlich eine breit ausgelegene Fantasie über Nothe aus Verdis „Rigoletto“ eine laubere abgetönte und recht wirkungslos aufgeführt. Auch die Quartette zu „Mignon“ durften sich wohl hören lassen. Können der Klang der Holzbläser etwas verstärkt und der der schon recht ausgelebten Baßse weitlichst vortreten. So würde das Gesamtklangbild noch bedeutend edel werden. Von den Sätzen des Konzerts stand der Baritonist Walter Hermann vom Leipziger Stadttheater den besten Beifall, den er weniger seiner Schallung, die in vielen Hinsicht noch recht verbesserungsfähig ist, als seiner sympathischen, dunkelgefarbten und leidenschaftlichen Organ zu danken hatte. Die Güte der Insprache ist durch dialektische Untertöne über geföhrt. Herr Hermann trug den Sang Volkstraus „Waldschüchler“ („Tannhäuser“ II. Akt) und einige Arien von Schubert und Beethoven vor. — Mit ganz anderen Wahn in der zweiten Hälfte der Gewandhaus-Konzerte Johannes Brahms, zu nennen, der zu den herhühndelsten Virtuosen seines Instrumentes zählt und auch heute eine mit Schönheit und Eleganz geführte Klangpracht, die eine klare Wirkung ausstrahlte, entfaltete. In Saks Gounods „Meditation“, von der Solocellistin und dem Solocello wirkungsvoll unterstützt, sowie auch in einem mehr anspruchsvollen als gehaltenen Konzert von Wilhelm, entfaltete er seine ganze erlauchtige Fertigkeit; die ihren Eindruck auf die Hörer nicht verließ. Für Augenblide schwebte das Klirren und Klirren des meist weiblichen Auditoriums und selbst das müßigste Geflapper der Trinksprüche ruhte. Der Geist der Musik kam zu seinem Recht!

### Halle'scher Marktbericht vom 8. Februar.

Getreide pro Mhd.	1.20—1.50 M.	Wasserkübel pro Stck.	0.10—0.25 R.
Hutter pro Stck.	0.20—0.75 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.10—0.25 R.
Wohnen pro Stck.	2.00—2.75 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.08—0.15 R.
Wohnen pro Stck.	1.75—3.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.06—0.08 R.
Wohnen, je q. Weier	1.00—1.50 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.06—0.10 R.
Wohnen pro Stck.	4.00—5.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.02—0.03 R.
Wohnen pro Stck.	2.50—4.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.10—0.12 R.
Wohnen pro Stck.	1.10—1.30 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.02—0.10 R.
Wohnen pro Stck.	3.50—4.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.25—0.40 R.
Wohnen pro Stck.	3.25—4.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.75—0.95 R.
Wohnen pro Stck.	2.00—2.50 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.75—0.85 R.
Wohnen pro Stck.	0.30—0.80 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.75—0.85 R.
Wohnen pro Stck.	0.25—1.00 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.85—1.10 R.
Wohnen pro Stck.	0.10—0.15 R.	Wasserkübel pro Stck.	0.85—1.10 R.
Wohnen pro Stck.	0.20—0.50 R.		

### Meteorologische Station.

	7. Februar	8. Februar
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	763.4	760.0
Thermometer Celsius	2.2	2.9
Rel. Feuchtigkeit	79 %	86 %
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 7. Februar: 4.0 °C.  
Minimum in der Nacht vom 7. Febr. zum 8. Febr.: 1.4 °C.  
Niederschläge am 8. Februar 7 Uhr morgens: 0.6 mm.

### Wetter-Vorhersagen.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)  
9. Februar: Bedekt, teils, Niederschläge, nahe Null.  
10. Februar: Nebel, teils, reiche sechste Winde, Niederschläge.  
11. Februar: Teils, Nebel, 2. Geneigte, reiche harte Winde.  
12. Februar: Bedekt, teils, kalt, fortwährende Schnee.

### Standes- und Nachrichten.

**Halle-Neud (Burgstr. 38), 7. Februar.**  
Aufgehoben: Der Mediziner Otto Friedrich, Kranzenstr. 17, und Frau Klippel, Satz 46.  
Geschäftliche: Der Verleger Gustav Krausendorf, Mansfelderstr. 42, und Anna Weiser, Pfeifferstr. 23.  
Geboren: Dem Gutsbesitzer Wilhelm Schönberg, S. Erich, Gr. Wallstr. 38. Dem Verleger Edward Künze, S. Fritz, Gr. Wallstr. 11. Dem Stadtkaufmännischen Louis Engelhardt Sohn Kurt, Adolfsstr. 2.  
Verstorben: Des Arbeiters Franz Kolobisch aus Söderland Ehefrau Johanne geb. Witzke, 27 J., Dialektikerhaus. Die Witwe Emilie Karus geb. Siefert, 78 J., Henrietenstr. 30. Die Witwe

Emma Gräfe geb. Kaack, 68 J., Jägerplatz 11. Der Tapeziermeister Hermann Adler, 45 J., Breiterstr. 18. Des Weichenrotes a. D. Gottlieb Schulze Ehefrau Rosine geb. Spar, 77 J., Gr. Wallstr. 33. Der Oberamtmann Gustav Weber, 79 J., S. Müllerstr. 23. Der Barbier und Feiler Friedrich Berger, 44 J., Lützow-Wegstr. 59.

**Halle-Süd (Steinweg 2), 7. Februar.**  
Geboren: Dem Fleischermeister Artur Badelt, S. Marie, Bergstr. 2. Dem Melker Friedrich Brunner, S. Friedrich, Steinweg 7a. Dem Buchhändler Emil Weiss, S. Ernst, Steinwegstr. 19. Dem Metzger Paul Heiser, S. Wilhelm, Klein-Köpenickerstr. 10. Dem Arbeiter Ernst Schindler, S. Dem Arbeiter Max Ulrich, S. Paul, Langestr. 31. Dem Schlosser Richard Brand, S. dem I. Ell, Weinbergstr. 49.  
Geboren: Des Arbeiters Dominikus Schön, I. Hedwig, 27 J., S. J. Klausstr. 34. Die Witwe Friederike Nagel geb. Kluge, 82 J., Rannosmarie 24. Der Arbeiter Emil Heiler, geb. Schmidt, 47 J., Klinik. Der Kammerjäger Albert Heiler aus Göttingen, 76 J., Klinik. Der Schuhmacher Eduard Demm, 79 J., Klinikstr. 36. Des Fleischermeisters Bernhard Gen, I. Marie, 6 J., Pfeifferstr. 130.

**Auswärtige Aufgebote.**  
Der Volksschullehrer Fern. Maria, Halle, und Margarete Hoffmann, Zeitz, Krukenh. Der Insigener Julius Schmidt und Hulda Hoffmann, Weissenfels.

### Kunst und Wissenschaft.

Richard Wagner's Briefe an seine erste Gattin Minna in der Reihe von Briefen des Meisters welche die kostbarste und übersichtlichste Publikation, die das Haus Weidenfeld jetzt der Welt aus seinem Archiv vermittelte. Nur hiesig schriftliche Dokumente, hier werden 268 unbenutzte und ungedruckte Briefe mit jener Frau, die an der Seite des Genies ein unwürdig weibliches Ehedat sein beschiedener war. Die Wagnerbriefe von Wagberg über Königsberg nach Riga, die romantische Nacht nach Frankreich, die Pariser Jahre des Gloriums, die Revolution, das Schweizer Exil, die Züricher Katastrophe, die neuen Irrfahrten vor dem Pariser Tamphülsenfeste, die nach dem endlich erlangten Amte, die allerschwerste Zeit des Meisters vor und nach der Fahrt von Venzing und endlich die große Wendung durch die Berufung König Ludwig II. — das sind die Stationen auf der dreifachhundertjährigen gemeinsamen Lebensreise Minna Wagners mit einem Manne, dessen Genie sie verstandenen gegenüberstand. Das umfangreiche und mit zwei Lebenswochen Widern geschmückte Werk, in jeder Beziehung ein Gegenstand zu Wagners außerordentlich verbreiteten Briefen an Mathilde Wesendonck, bringt namentlich die Heiratsgattin Schärer & Pöfferle in Berlin, wo schon mehrere Briefsammlungen Wagners, so an Elisa Wille, Ferdinand Praeger und an seine Banpreuter Mitarbeiter, erschienen sind.

Joseph Reitz als Richard Wagner — Dieses Schauspiel wird sich am Neuen Deutschen Landestheater zu Frankfurt spielen, das Wagner's Kosteaag eine große Richard Wagner-Gedächtnisfeier veranstaltet. Sie bringt im ersten Teile, so schreibt man der „Berl. Zeitg.“ aus Prag, eine Aufzählung Wagner'scher Kompositionen, während der zweite Teil von einem Richard Wagner-Festspiele angefaßt wird, das jedoch für diesen Tag geschrieben wurde. In diesen Festspiele tritt nun Richard Wagner als bedeutende Person auf. Beim Gehen nach einem Schauspiel, der Meisters in, den großen Meister zum ersten Male auf der Bühne zu zeigen, fiel die Wahl auf Joseph Reitz; der Künstler sagte zu dem Direktor Schellerer gab ihm für das Praeger Schauspiel den nötigen Hinweis. So wird dem Joseph Reitz als Richard Wagner auf der Bühne des Praeger Theaters stehen, als der Richard Wagner einer traurigen Pariser Zeit, denn in Paris, während seiner dortigen Leidenstage, geht das Festspiel vor sich; es enthält als Hauptmoment die Szene, wo Richard Wagner, umgeben von seinen Freunden, sein dürftiges Fragment „Wald der Schöne“ zum ersten Male vorträgt. Mit einer großen Würde begleitet der Richard Wagner gereizte Hestabend des Neuen Deutschen Landestheaters.

**MARTINI & ROSSI-TURIN**

Grösste **VERMOUTH** Fabrik der Welt.

Jährliche Produktion 150000 Liter.

Vino-Vermouth-Martini & Rossi. Martini-Cocktail.

# Zur Konfirmation

empfehlen wir:

== Kleiderstoffe, ==

schwarz, weiss und farbig.

**Passende Besätze und Schneiderei-Artikel**

in grossen Sortimenten.

**Fertige Wäsche, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Schürzen, Rüschen u. dgl.**

== Jacketts u. Kleider, ==

**Kleiderröcke und Blusen**

von einfacher bis feinsten Ausführung.

**Unterröcke, Korsetts, Taillentücher, Gürtel, Schleifen, Sammet- und Seidenband,**

**Krawatten, Kragen, Serviteurs, Manschetten u. dgl.**

**Denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.**

# Brummer & Benjamin

2222 Grosse Ulrichstrasse 2223.

2853





Die  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
HALLE a. S.  
Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 2062

empfeilt sich zur Herstellung  
**aller graphischen Arbeiten**

für geschäftlichen und privaten Gebrauch  
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten  
Ausführung unter Zusicherung prompter und  
billigster Bedienung.

**Hallesche Maschinenbaugesellschaft**  
**Kaye & Co., G. m. H. S.**  
b. H., Halle S.



D.R.P.A.

**Dampfmaschinen, Luftkompressoren,  
Pumpen jeder Art.** 97  
Fennrtr 887.

**Spezial-Wäschegeschäft**  
von  
**Walter Drechsler,**  
Gr. Ulrichstr. 54 (gegenüber Restaurant Mars la Tour)  
empfeilt sich zur Anfertigung  
vollständiger  
**Braut-Ausstattungen**  
bei billigster Preisstellung.

(2882)  
— Kosten-Anschläge bereitwilligst. —

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt**  
Hessenburg  
fertigt als Spezialität [1745]  
**gusseiserne Fenster**  
in allen Größen und Formen ohne  
Modellkostenberechnung  
bei billigsten Preisen.

Größe haltbarkeit gegenüber hölzernen  
und schmiedeeisernen Fenstern garantiert.  
Bei Anfragen und Bestellungen Angabe  
der letzten Fensterherstellung, Zeichnung,  
in Architekten, Baumeister, Stellen-  
oder Baumaterialien-Handlungen  
Musterbuch u. Preislisten gratis.

**Erfolg**



versprechende Reklame zu machen  
ist nur dem Fachmann möglich. Des-  
halb sollten Sie nicht verschmähen sich  
unsere Dienste kostenlos nutzbar zu  
machen, indem Sie uns Ihre Inserate  
übertragen. Sie inserieren durch uns  
nicht nur billiger sondern sichern  
sich auch größtenteils noch alle die-  
jenigen Vorteile, welche wir auf Grund  
unserer langjährigen Beziehungen mit  
den Zeitungen genießen.

**Hassenstein & Woyler, A. G.,  
Halle a. S., Grosse Ulrichstr. 63, 1.**

**Schöne Seereisen von HAMBURG nach  
MADEIRA und den  
Canarischen Inseln**  
mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der  
**Woermann-Linie**  
und der  
**Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst)**  
Nähere Auskunft wegen Passage  
für die Schiffe der Woermann-Linie bei der Hamburg-Amerika-  
(Passage-Abteilung)  
für die Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie bei der Hamburg-Amerika-  
Linie (Afrika-Dienst)  
oder bei den Agenten beider Gesellschaften. (16)

Ceylon Wedda Kakao Soma  
Chokolade

**Tee-Schmidt**

**Erich Heine,**  
Goldschmied,  
jetzt **Gr. Ulrichstrasse 35,**  
Eckhaus Alte Promenade. (2328)

**Soffitferant**  
**Französische Bäckerei,**  
Hess. Gasse 10

Exzellente frisch durch meine  
Winkel bekannte Bäckereien  
und im Herbst-Bestellen-  
total Fr. 20 bis 12-7 Uhr.

**L. Franz,** Soffitferant,  
Bäckerei,  
Telephon 906. Dörschel-Str. 10.

**Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**  
Im Jahre 1921 eröffnet.  
Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Jahr 1907 be-  
trägt der zur Verteilung kommende Rezervert:  
**73 Prozent**

der eingezahlten Prämien.  
Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuss-Anteil beim nächsten  
Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch An-  
rechnung auf die neue Prämie, in dem im § 11 der Statuten be-  
zeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichneten  
Agenturen: (2400)

Generalagentur in Halle a. S., Wettinerstraße 31 I.  
Hugo Schulze, Stadtamt a. D., Hauptagent in Halle a. S.,  
Wilh. Geppert, Vaugerevermeister in Halle-Gießdienten,  
Rudolf Bohlecke, Buchhalter in Halle-Zootha,  
Albert Peter, Zimmermeister und Holzhändler in Braunschweig.

**Sonder-Angebot!**  
(nur diesen Monat gültig)  
**Jackett-Anzüge**  
ohne Unterfisch nur  
**2,50**  
tadellos gemittelt gereinigt.  
Galgengasse

Eigene Säben: Geisstr. 36,  
Gr. Ulrichstr. 32, Gr. Zeis-  
straße 53, Schmeerstr. 6, Zeis-  
weg 25, Fennrtr. 555. 2891

**Vera Windelhörschen.**  
Geschäft Neuhof, (2907)  
außerordentlich praktisch.  
Geschw. Jüdel, Seipzigerstr. 10.

**Familien-Nachrichten.**  
Vermählungs-Anzeige.  
Fabrikbesitzer  
Karl Spiegelberger  
Margarete Spiegelberger  
geb. Proppner,  
Halle a. S., Fürth i. B.,  
8. Febr. 1908. (2904)

Die Beerdigung unseres  
lieben Verstorbene, des  
Tapferen Hermann Böder  
findet sonntag nachmittag  
4 Uhr von der Kapelle des  
Nordfriedhofes aus statt.

**Jugendfrische verleiht**  
**Guthmann's**  
**Cosmos Seife**  
Dessau

**Jugendfrische verleiht**  
**Guthmann's**  
**Cosmos Seife**  
Dessau

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 93

**Benkwitz.**  
Inh. Adolf Mandelik.  
Halle a. S. Alter Markt 3.  
**Erstes Spezial-Geschäft  
am Platze.**  
**Bettfedern,  
fertige Betten,  
Erstlingswäsche.** (2831)

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**  
Grösste am Platze — Elektr. Betrieb — Nur Alter Markt 3.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute nacht verschied nach kurzem schwerem Kranken-  
lager unser lieber, guter Vater, Gross- und Urgrossvater,  
der frühere Bäckermeister  
**Friedrich Koch**  
im 88. Lebensjahre.  
Um stilles Beileid bitten  
2891  
die trauernden Hinterbliebenen  
**Familien Koch und Franko.**  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von  
der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Freundlichst  
zugedachte Kranzspenden nach Gernarstrasse 11 erbeten.

**Wilkie Collins**  
**Detektiv-Geschichten.**

Mit einer Vorbermerkung.  
Gesheft 125 M., in Seinenband 1,50 M.

Wen dem Mitleider des Sensationsromanes, dessen  
„Frau in Weiß“ einst alle Welt in Spannung ver-  
setzte, werden in obiger Sammlung eine Reihe noch nicht  
ins Deutsche übertragener, spannender Novellen geboten, aus  
die dem Uebersetzungsbedürfnis breiter Schichten eine  
willkommene Gabe sein dürfte.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Am 7. ds. Mts. verschied nach langer, schwerer Krankheit  
der **Bachstiller**  
**Herr Friedrich Berger.**  
Wir werden ihm jederzeit ein dauerndes und ehrendes  
Andenken bewahren.  
Halle a. S., den 8. Februar 1908. 2901  
Der Vorstand der **Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung.**  
H. A. A. **Stietmann,** Obermeister.  
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2 1/2 Uhr von  
der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

**Fremden-Liste.**

Stadt Hamburg. Antmann Güttich mit Frau aus Wittenb.  
Hintergutsbesitzer Sauerbach mit Tochter aus Mittelblau. Frau.  
Drumme aus Wörlitz. Major Wolfsohn mit Frau und Tochter  
aus Gohlis. Detoniermeister Kraus mit Frau und Töchtern aus  
Gr. Kanna. Hintergutsbesitzer Beyling mit Frau u. Töchtern aus  
Wandorf. Franke aus Mittelkauen. Leutnant der Infanterie  
aus Wörlitz. Hittmeier Siedewandt mit Fr. Tochter aus  
Wenddorf. Hittmeier Siedewandt mit Fr. Tochter aus  
Wenddorf. Frau Amstutz Poelich mit Tochter aus Kletten. Hittmeier Sierlein  
mit Frau und Tochter aus Wörlitz. Fr. Poelich aus Gohlitz.  
Antonsz Sauerbach mit Frau aus Gohlitz. Fräulein Sierlein aus  
Wörlitz. Antonsz Meyer mit Frau aus Gohlitz. Hinterguts-  
besitzer Gude mit Frau aus Klettenmarkt. Landwirt Poelich aus  
Wörlitz. Hr. Baffour aus Hagen. Frau Hintergutsbesitzer  
Höbiger und Tochter aus Schafhe. Leutnant Helm a. Kletten a. H.  
Frau Böhm mit Töchtern u. Fr. Bräuer aus Wittenb. Baron  
Sam mit Diener aus Berlin. Hittmeier Sierlein a. Gohlitz.  
Hittmeier Sierlein mit Frau aus Wittenb. Witz und Herzog  
aus Wörlitz. Hintergutsbesitzer Wessier Kollant aus  
Gr. Stanning, Schweden. Domänenpächter Wiede, Amtsrat Wiede  
aus Lueritz. Landwirt Wiede aus Gohlitz. Privatier Wiede  
aus Wörlitz. Wiede. Advokat Otto Wiedemann aus Gohlitz.  
Kaufleute: Max Hartmann aus Wittenb. G. Paris a. Hamburg.  
Stegmann Wolff aus Mannheim, Richard Siegel aus Stuttgart.  
Wittur Gohn. Neumann, J. Schwarz aus Berlin, Carl Stute,  
Georg Reupke aus Frankfurt.

Heute verschied nach langem, schweren, in Geduld  
getragenen Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter  
und Grossmutter  
Frau Sa. teurmeister **Gräfe, Emma geb. Isaack**  
im Alter von 65 Jahren.  
Die Trauerfeier findet Montag früh 10 Uhr in der  
Neumarktkirche statt.  
Halle a. S., Jägerplatz 11, den 7. Februar 1908.  
2877 **Die Hinterbliebenen.**

Für die uns so wohlthunenden Beweise herzlichster Liebe und  
Teilnahme beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen lagern  
wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.  
**Die tiefbetrübten Familien**  
G. Wenzel,  
W. Florie,  
P. Fritzschke,  
Halle und Wittenberg, im Februar 1908. (2848)



**Trauer-Blusen  
Trauer-Röcke  
Trauer-Kieider**

**Eug. Freund & Co**  
Leipzigstr. 5